Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 390. **Freitag, 6. Juni.** **1884.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 6. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 5.			Not. v. 5.
Weizen ruhig			**Spiritus** höher		
Juni-Juli	168 50	168 50	loco	51 80	50 70
September-Oktober	175 —	175 —	Juni-Juli	52 —	50 90
Roggen ermattend			Juli-August	52 20	51 50
Juni	146 25	146 75	August-September	52 70	52 —
Juli-August	145 75	145 50	September-Oktober	51 60	51 20
September-Oktober	146 —	145 25	Oktober-November	— —	50 50
Rüböl fester			**Hafer**		
per			Juni	143 50	143 50
Juni	56 —	55 80	Kündig. für Roggen	200	350
September-Oktober	54 10	54 —	Kündig. Spiritus	190000	310000

Ostpr. Südb. St. Act.	97 90	98 50	Russ. Präm.-Anl. 1866	134 60	134 10
Mainz-Ludwigshf. " "	109 10	109 25	" 5% Anl. 1884	91 90	91 50
Marienbg. Mlawka " "	71 90	70 50	Pos. Provinz.-B.-A.	119 40	119 40
Gotthardb. St. Act.	106 25	105 75	Landwirthschft. B. A.	— —	— —
Oestr. Silberrente	67 90	67 80	Posn. Spritfabr. B. A.	— —	80 75
Ungar 5% Papierr.	74 60	74 25	Reichsbank B.-A.	146 50	146 60
do. 4% Goldrente	76 90	76 90	Deutsche Bank Akt.	152 —	151 90
Russ.-Engl. Anl. 1877	— —	96 50	Diskonto Kommandit	200 40	199 25
" " 1880	76 25	75 40	Königs-Laurahütte	110 40	110 25
Russ. 6% Goldrente	105 50	105 40	Dortmund. St.-Pr.	73 75	73 50
" zw. Orient. Anl	58 99	58 60	Inowrazl. Steinsalz	56 —	56 50
" Bod.-Kr. Pfd.	88 80	88 75			

Nachbörse: Franzosen 536 50 Kredit 520 — Lombarden 254 —

Galizier E.-A.	120 75	120 75	Russische Banknoten	20? 6 —	205 50
Pr. konsol 4% Anl.	103 20	103 10	Russ. Engl. Anl. 1871	92 —	91 80
Posener Pfandbriefe	101 70	101 70	Poln. 5% Pfandbr.	62 30	62 25
Posener Rentenbriefe	101 60	101 60	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 10	56 —
Oester. Banknoten	167 50	167 40	Oester. Kredit-Akt.	519 —	520 —
Oester. Goldrente	85 75	85 75	Staatsbahn	536 —	534 —
1860er Loose	121 —	121 10	Lombarden	254 —	253 —
Italiener	96 60	96 60	**Fondst.** fest		
Rum 6% Anl. 1880	104 40	104 30			

Stettin, den 6. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 5.			Not. v. 5.
Weizen unveränd.			**Spiritus** höher		
Juni-Juli	175 50	175 50	loco	51 —	50 90
September-Oktober	178 50	179 —	Juni-Juli	52 —	51 20
Roggen unveränd.			August-September	52 80	52 10
Juni-Juli	143 —	143 50	September-Oktober	51 60	51 —
September-Oktober	142 50	142 —	**Petroleum**		
Rüböl fest			loco	800 —	800 —
Juni	55 —	55 —	**Rübsen**		
September-Oktober	54 50	54 20			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 6. Juni 1884.

Gegenstand.			schw. W. M.	schw. W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	18	50	17	90	18	02
	niedrigster		—	—	18	20	17	50		
Roggen	höchster		15	—	14	50	14	10	14	43
	niedrigster		14	70	14	30	14	—		
Gerste	höchster		—	—	14	90	14	50	14	57
	niedrigster		—	—	14	70	14	20		
Hafer	höchster		16	30	15	70	14	70	15	43
	niedrigster		16	10	15	30	14	50		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		5	—	3	50	4	25
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		5	25	3	75	4	50
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	60	2	80	3	20
Rindfl. v. d. Keule pr. 1 Kil.		1	40	1	20	1	30

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Bauchfleisch	pro 1 Kilo	1	20	1	—	1	10
Schweinefl.		1	40	1	20	1	30
Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Kalbfleisch		1	40	1	—	1	20
Speck		1	60	1	40	1	50
Butter		2	20	1	80	2	—
Rind. Nierentalg		1	20	1	—	1	10
Eier pr. Schock		2	10	2	—	2	05

Börse zu Posen.

Posen, 6. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt —,— Centner. Kündigungspreis 142, per Juni 142, per Juni-Juli 142, per Juli-August 142, per August-Septbr. 141,50, per September-Oktober 141.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis 49,80, per Juni 49,80, per Juli 50,30, per August 50,80, per Septbr. 50,80, per Oktober —. Loco ohne Faß 49,80.

Posen, 6. Juni. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis —,—, per Juni 49,70, per Juli 50,30, per August 50,80 bez. Br. u. Gd. Loco ohne Faß 49,70 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 6. Juni.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen . . .	19 M. 50 Pf.	18 M. 50 Pf.	17 M. 80 Pf.
Roggen . . .	14 " 70 "	14 " 30 "	14 " — "
Gerste . . .	16 " 20 "	15 " — "	14 " 20 "
Hafer . . .	16 " 10 "	15 " 10 "	14 " 50 "
Kartoffeln . .	4 " — "	3 " 60 "	— " — "
Lupinen (gelbe)	10 " — "	8 " 80 "	— " — "
" (blaue)	8 " 90 "	7 " 50 "	— " — "

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Berlin, 5. Juni. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter a 100 pCt. am 30. Mai 50 M. 60 Pf. am 31. Mai 51 M. 10 Pf., am 3. Juni 51 M. a 50 M. 90 Pf., am 4. Juni 50 M. 80 Pf., a 50 M. 70 Pf., am 5. Juni 50 Mark 70 Pf.

Danzig, 5. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: Regen ohne Unterbrechung. Wind: NW.

Weizen loko bliebam heutigen Markte bei geringem Angebot sehr ruhig, denn es fehlten auch dafür Kaufer. 110 Tonnen sind mühsam verkauft und ist bezahlt für inländischen hochbunt 125 Pfd. 180 M., für polnischen zum Transit hell glasig 124/5 Pfd. 167 M. per Tonne. Termine fester. Juni 162 M. Br., 161½ M. Gd., Juni-Juli 161 M. Br., 160½ M. Gd., Juli-August 163, 163½, 164 M. bez., Sept.-Oktbr. 167½, 168 M. bez., September-Oktober neue Usancen 173½ Mark bez. Regulirungspreis 165 Mark.

Roggen loko fest, 60 Tonnen Umsatz. Inländischer ohne Angebot, Bezahlt wurde polnischen 119 Pfd. zum Transit 136 M., oder verzollt 146 Pfd., polnischer zum Transit schmal 118 Pfd. 135 M. per Tonne Termine Juni-Juli inländischer 145 M. Gd., Transit 133 M. Gd., Juli-August Transit 134 M. Gd., September-Oktober 131 M. Br., 130½ M. Gd. Regulirungspreis 146 M., unterpoln. 137 M., Transit 135 M. — Hedrich loko russischer zum Transit 116 M. pr. Tonne bezahlt. — Winterrübsen Termine Septbr.-Oktober unterpolnischer 249 M. bez. — Spiritus loko ohne Zufuhr 51,25 Mark Gd. Regulirungspreis 51,25 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 6. Juni.

r. **Militärisches.** Das Feld-Artillerie-Regiment Nr. 20 verlud heute Nachmittags auf dem hiesigen Bahnhofe Geschütze und Pferde zu den Schießübungen bei Falkenberg.

r. **Zum Viktoriatheater** hatten gestern bei Aufführung der „Nanon" in Folge einer Einladung der Theaterdirektion je 8 Unteroffiziere und 12 Gemeine des 6. Regiments, ebenso eine Anzahl von Unteroffizieren und Gemeinen des 2. Leib-Husaren-Regiments freien Eintritt.

r. **Zu dem Wollmarkte,** welcher in der nächsten Woche hier stattfindet, ist bereits ziemlich viel Wolle angefahren worden.

r. **Privatkränzchen.** Eine große Anzahl früherer Plästerer'scher Tanzschüler veranstaltet am 7. d. M. im Saale des Hotel de Saxe ein mit einer kleinen Theatervorstellung verbundenes Tanzkränzchen. Dasselbe hat den Zweck, die Theilnehmer nach einer Reihe von gemüthlich zusammen verlebten Stunden noch einmal zu vereinen, da ein großer Theil der Theilnehmer Posen in nächster Zeit für immer oder für längere Zeit verlassen wird.

r. **Verhaftet** wurde gestern Abends ein Fleischergeselle, welcher am Alten Markte ruhestörenden Lärm machte, und der wiederholten Aufforderung eines Schutzmanns, sich ruhig zu verhalten, keine Folge leistete. — Verhaftet wurde gestern Abends ein Arbeiter, welcher in angetrunkenem Zustande eine verhaftete Dirne befreien wollte.

Vermischtes.

* **Ein schweres Unglück** hat sich, wie der „Magdeb. Ztg." aus Zeitz geschrieben wird, am 1. Pfingstfeiertage in der Nähe jener Stadt ereignet. Der zur Stadtgemeinde gehörende Arbeiter Hirsch, welcher auf einer Flur zwischen Zeitz und Hohenmölsen die Stelle eines Feldhüters übernommen hatte, ist in der Schutzhütte, in welcher er nächtigen wollte, sammt seinen drei Kindern verbrannt. Es darf angenommen werden, daß Hirsch in Folge Branntweingenusses bald, nachdem er sich niedergelegt, sehr fest einschlief und so das Unheil nicht gewahr wurde, welches er entweder durch eine brennende Zigarre oder ein glimmendes Streichholz angerichtet hatte. Nach erfolgter Betäubung durch den entstehenden Rauch sind die vier Personen dann wohl von den Flammen der brennenden Hütte erfaßt worden und darin umgekommen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Aufhebung des Schweine-Einfuhrverbots.** Regierungs-Präsident Freiherr von Massenbach in Marienwerder hat, wie die „N. W. M." melden, durch Verfügung vom 1. d. M. die Einfuhr von Schweinen aus Russisch-Polen unter nachstehenden Bedingungen wieder gestattet: Die Einfuhr per Eisenbahn darf nur bei Ottlotschin und zwar nur Freitags, zunächst vom 6. Juni ab bewirkt werden. Der Weitertransport von Ottlotschin erfolgt nur nach vorgängiger Untersuchung durch den beauftragten Thierarzt und auf Grund der von diesem ertheilten Bescheinigung über die Gesundheit der Thiere. Die auf den Landwegen eingehenden Schweine sind der thierärztlichen Untersuchung nicht unterworfen.

Produkten- und Börsen-Bericht.

** **Berlin**, 5. Juni. [Bericht über Kartoffel-Fabrikate und Weizenstärke vom 28. Mai bis 4. Juni.] Ueber das Geschäft in Kartoffelfabrikaten ist aus dieser Woche nichts besonderes zu berichten. Die Tendenz blieb entschieden fest und die Umsätze bewegten sich in ruhigem Geleise. Hauptkäufer war wiederum das Inland für Konsumzwecke, während für Export nur vereinzelte Posten genommen wurden. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene in Käufers Säcken mit 2½ pCt. Tara, prompt 11,40 M., Ia. zentrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt und Juni 20,75 M., do. ohne Zentrifuge, prompt 19,50 bis 20 M., IIa. prompt 17—19 M. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 21,50 bis 23 Mark, Ia. prompt 21—21,50 Mark, IIa. prompt 17,50 bis bis 19,50 Mark. — Kartoffelsyrup, Ia. weiß, prompt 25—26 M., per Juni 26,00 Mark, do. zum Export eingedickt, 25,00 bis 27,00 M., Ia. gelb, prompt 22—23 M., IIa. prompt 21—21,50 M. — Kartoffelzucker in Kisten Ia. weiß, prompt 25,50—26 M., Ia. gelb prompt 23—24 M., geraspelt in Säcken 1 M. per 100 Kilo mehr. — Weizen- und Reisstärke fanden befriedigenden Absatz. Wir notiren: Weizenstärke, Ia. großstückige 39—40 M., do. kleinstückige 36 bis 38 M., Schabestärke 29 bis 31 M., Reisstückenstärke 37 bis 38 M., Reisstrahlenstärke 38,50—39 M. — Preise pro 100 Kilogr. frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Kilo.

Wetterbericht vom 5. Juni, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind		Wetter	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	758	NW	4	bedeckt	11
Aberdeen .	756	NNW	4	wolkig	9
Christiansund	757	O	5	wolkenlos	11
Kopenhagen	753	NW	2	bedeckt	14
Stockholm .	754	N	4	bedeckt	9
Haparanda .	762	NO	6	wolkenlos	9
Petersburg .	754	NO	1	Regen	12
Moskau .	756	still		heiter	16
Cork, Queenst.	760	NW	4	wolkig	11
Brest . . .	762	NW	3	halb bedeckt	12
Helder . .	756	W	2	bedeckt	12
Sylt . . .	754	WSW	3	wolkig	13
Hamburg .	756	WSW	4	Regen	13
Swinemünde	754	NNW	2	bedeckt	12
Neufahrwasser	749	NNW	4	Regen ¹)	10
Memel . .	748	ONO	3	Regen ²)	15
Paris . .	760	SW	3	wolkig	11
Münster . .	756	N	1	halb bedeckt	10
Karlsruhe .	758	SW	3	bedeckt	12
Wiesbaden .	757	SW	3	bedeckt ³)	14
München .	760	W	4	Regen	9
Chemnitz . .	756	NW	1	bedeckt ⁴)	12
Berlin . .	755	NW	3	bedeckt	11
Wien . . .	755	W	5	Regen	12
Breslau . .	752	NW	5	bedeckt ⁵)	13
Ile d'Aix .	764	N	4	wolkig	13
Nizza . . .	—				
Triest . . .	757	ONO	1	Regen	16

1) Etwas böig. Nachts Regen. 2) See leicht bewegt. 3) Gestern Nachmittags und Nachts Regen. 4) Nachmittags von 3½ bis 4½ Uhr Gewitter. 5) 4½ Uhr Nachmittags Gewitter und Regen. Nachts und Früh Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Depression, welche gestern über Ostdeutschland lag, hat sich langsam ostwärts nach dem westlichen Rußland entfernt. Eine neue, wenig umfangreiche Depression liegt am Skagerrak. Bei meist schwacher nördlicher bis westlicher Luftströmung ist das Wetter über Deutschland trübe, vielfach, insbesondere auf der Südhälfte, regnerisch und allenthalben kühler. In Chemnitz, Grünberg und Breslau fanden gestern Nachmittag Gewitter statt. In Grünberg fielen 22 mm Regen. Die Temperatur liegt in Deutschland, außer im äußersten Nordosten, unter der normalen, im westdeutschen Binnenlande 2—6 Grad.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 5. Juni. In der Kammer wies der Minister des Innern die Behauptung Andrieux's zurück, daß die Verwaltung Korsikas eine ungerechte sei und sich in den Händen einer Koterie befinde, zugleich warf der Minister den Radikalen Korsikas vor, sie ständen mit den Bonapartisten im Bunde. Die Rede des Ministers rief lebhafte Proteste und Ordnungsrufe hervor. Fortsetzung der Besprechung am Sonnabend.

Rom, 5. Juni. In der Kammer erklärte Mancini auf eine Anfrage, ob die Armee kriegsbereit sei, seine Politik sei der Friede, den er durch Allianzen zu fördern gesucht habe. Die Regierung fahre in der Organisation der Armee fort; er würde der erste sein, an die Armee zu appelliren, wenn dies nothwendig wäre. Auf die Anfrage wegen Marocco's würde er am Mittwoch antworten; er könne aber schon heute sagen, die Regierung lasse keinerlei Anzeichen fremder Aspirationen bezüglich Marocco's außer Acht, um dort jeder störenden Neuerung vorzubeugen.

Wiesbaden, 6. Juni. Der Prinz von Wales ist gestern Abend zu mehrwöchentlichem Kuraufenthalt hier eingetroffen.

Barcelona, 6. Juni. Auf der Promenade dela Rambla wurde gestern durch eine Dynamitexplosion ein Passant schwer verletzt und mehrere Gebäude wurden beschädigt.

Petersburg, 6. Juni. Den „Nowosti" zufolge wäre der Kohlenimportzoll in den baltischen Häfen auf $^1/_2$, in den Pontushäfen auf $2^1/_2$ Goldkopeken per Pud endgiltig festgesetzt worden. Der Roheisenzoll sei zunächst auf 9, nach einem Jahre auf 12, nach einem weiteren Jahre auf 15 Goldkopeken das Pud erhöht. Die Bestimmungen würden in Kraft treten am 1. Juli 1884. Das Blatt will wissen, Handel und Industrie solle außer einer dreiprozentigen Staatssteuer $^9/_{10}$ Prozent Kommunalsteuer zahlen.

Bukarest, 6. Juni. Ein königliches Dekret ordnet die Bildung von 32 Milizregimentern an.

Angekommene Fremde.

Posen, 6. Juni.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Graßmann und Frau aus Koninko. Oberpfarrer Bartke aus Birnbaum, die Kaufleute Petzoldt und Jaffé aus Berlin, Dorendorff aus Eylau, Hönle aus Wien, Wolf aus Hamburg, Römpler aus Erfurt, Magnus aus Bergedorf, Franke aus Dresden, Gebr. Schweitzer aus Breslau, Renckenboldt aus Rheydt, Alexander aus Leipzig.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer von Nasierowski aus Polen, Güterbock aus Włościejewki, Oberamtmann Heusser aus Owieczki, Dr. Conwentzin aus Danzig, Frl. Conwentzin aus Danzig, die Kaufleute Pinczover aus Berlin, Heinemann und Randel aus Leipzig, Löwe aus Chemnitz, Conrad aus Königsberg, Kahn aus Mühlhausen, Heinze aus Pforzheim, Dolm aus Wernigerode, Gleißner aus München, Rittinghausen aus Görlitz, Kuntze, Jacoby, Lippmann und Lange aus Breslau, Hoffmann aus Berlin, Sander aus Sorau.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Mittelstedt aus Mlycz, Pfarrer Stahr aus Gnesen, Propst Gieldzinski aus Gnesen, Dr. Przybyszewski aus Inowrazlaw, Fabrikbesitzer Pauckſch aus Landsberg, die Kaufleute Rosenberg aus Kösfeld, Michalski aus Dombrowka.

Langner's Hotel. Die Kaufleute Löwenthal aus Filehne, Pullmann aus Frankfurt a. M., Freitag aus Berlin, die Gutsbesitzer Kiefler nebst Sohn aus Kempen, Breunig aus Rawitsch, Pastor Otterburg nebst Frau aus Schmiegel, Uhrmacher Kuttner aus Gnesen.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Lemberg aus Breslau, Kurtzig aus Glogau, Kunisch aus Berlin, Kohler aus Danzig, Lichtwald und Schüler aus Berlin, Pastor Kolbe aus Inowrazlaw, Gutsbesitzer Klotzsch aus Schönlanke.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. Juni Mittags 0,74 **Meter.**
" " 6. " Morgens 0,72 "
" " 6 " Mittags 0,72 "

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen.